

Konzept für die Drogenhilfe im Kanton St.Gallen

Nr. § der Schriftenreihe
Der Kanton St.Gallerfheute und morgen

Herausgegeben von der Staatskanzlei St.Gallen 1983

Vorwort	V
Einführung	VI
Zusammenfassung	VIII
I. Einleitung	1
1. Auftrag	1
2. Zusammensetzung der Arbeitsgruppe	1
3. Arbeitsweise	1
II. Begriffsbestimmungen und Definitionen	2
1. Drogen	2
2. Drogenmissbrauch	3
3. Drogenabhängigkeit	3
4. «Harte» und «weiche» Drogen.	3
III. Rechtslage	3
1. Internationale Bestimmungen.	3
2. Das eidgenössische Betäubungsmittelgesetz	4
3. Die Aufgaben der Kantone.	4
4. Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.	5
IV. Hintergründe und Ursachen des Drogenproblems.	5
1. Einflüsse der gesellschaftlichen Umwelt	5
2. Individuelle Voraussetzungen.	6
3. Soziale Umwelt des Heranwachsenden.	7
4. Zusammenfassung.	7
V. Drogenkonsum im Kanton St.Gallen.	8
1. Allgemeine Entwicklung	8
2. Verhältnisse im Kanton St.Gallen.	9
VI. Möglichkeiten der Drogenhilfe.	11
1. Prävention ./.	11
a) Allgemeines.	11
b) gegenwärtige Lage im Kanton St.Gallen.	15
c) Empfehlungen.	18
2. Früherfassung und Behandlung.	21
a) Allgemeines.	21
b) gegenwärtige Lage im Kanton St.Gallen.	23
c) Empfehlungen.	25

3. Strafrechtspflege.	26
a) Allgemeines.	26
b) gegenwärtige Lage im Kanton St.Gallen.	27
c) Empfehlungen.	29
VII. Zusammenfassung der Empfehlungen.	32
Anhang: Übersicht über die wichtigsten Drogen.	36